



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Hermann Thiersch von Residenzmuseum / Antiquarium (München) an Adolf Erman

Thiersch, Hermann

München, 17.07.1900

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-108647](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-108647)

Rechenow 1879

KONSERVATORIUM
DES KÖNIGL. ANTIQUARIUMS.

MÜNCHEN, DEN 17. Juli 1900.

Quasi Herr. Hultz.

Hoch geehrter Herr Professor!

Durch die Not sehe ich mich gezwungen von einem bereits früher von Dr. Borchardt gegebenem Rat Gebrauch zu machen, was ich bisher vermeiden wollte, um Sie nicht belästigen zu müssen: nämlich Ihnen Rat in folgender Angelegenheit einzuholen. Es sind zur Zeit 3 Kisten mit Antiken, die ich im vergangenen Winter in Ägypten für unsere Sammlungen erwarb, unterwegs. Laut Nachricht des Herrn Congdon in Cairo, der die Expedition übernahm, sind die Sachen am 12. Juni mit dem Dampfer "Plymouthian" abgegangen, zunächst nach Hamburg, wo Marspiller u. Co. die Weiterbesorgung per Bahn übernehmen sollten. Ich habe nun an diese Firma auch unter "Maryllier", wie ich auch zu lesen glaubte, geschrieben; doch kam der Brief jedesmal als unbestellbar zurück. Ich schrieb an die Firma, um sie zu veranlassen bei der Hafenbehörde eine Durchlassung der Kisten ohne Postdurchsuchung

zu erwirken, da ich fürchte, dass bei einer eventuellen
Durchränderung Papiere und kopierte Gewebe schlecht
davon kommen.

Da nun Herr Congdon auch für das Berliner
Museum, sowohl ich weiss, Spektren besorgt, ver-
annte ich, jene für mich unerreichte Firma in
Hamburg dürfte bei Ihnen nicht unbekannt sein.
Ich wäre daher für eine kurze Nachricht über diesen
Punkt überaus dankbar, ebenso sehr auch für einen
Wink, ob es nöthig ist an die betreffende Hafen-
Behörde selbst zu schreiben, und wenn, unter welcher
Adresse. In Anbetracht des gefährdeten Stückes
würde ich Ihnen für eine kurze Unterweisung
hierüber wirklich für grössten Danke verbunden.

An die schöne Campagne in Abschied danke
ich nun mit Freuden zurück.

Mit vorzüglicher Hochachtung

bleibe ich Ihr dankbar ergebener

i. V.

Dr. H. J. Hiernsch.